

MegaMan NT Warrior Ai Rikishe

Liebe mit Hindernissen...(Mega x Roll/ Lan x Maylu)

Von abgemeldet

Kapitel 13: Geburtstagsüberraschung

13. Geburtstagsüberraschung

Der nächste Tag brach an. Und nachdem Lan wie üblich zu spät zur Schule kam, die gesamte Klasse inklusive Miss Mari erleichtert darüber waren, dass Lan seine Hausaufgaben nicht hatte und nach sechs endlosen Schulstunden die erlösende Schulglocke läutete, trafen sich Maylu, Dex und Yai bei Lan, um was ganz besonderes für Tory vorzubereiten...

„Also, hat einer ne Idee?“, begann Dex. „Für Tory ein Geschenk zu finden könnte schwieriger sein, als gedacht...“, meinte Lan nachdem sie sich nun gut eine viertel Stunde darüber den Kopf zerbrachen. Yai zog einen Laptop aus ihrer Tasche und klimperte plötzlich wie wild auf den Tasten herum. „Yai, was machst du da?“, fragte Maylu und die drei sahen gespannt auf den Bildschirm des Gerätes. „Ich suche Daten über Tory heraus...“, antwortete sie, während sie immer noch mit ihrem kleinen Helfer beschäftigt war. „Und die sollen uns helfen ein passendes Geschenk für Tory zu finden??“, fragte Lan ungläubig. „Wie werden sehen... Da!!“ Triumphierend präsentierte sie ihren immer noch skeptischen Freunden das Ergebnis ihrer Suche.

„Wir wussten schon das Tory mit Nachnamen Froid heißt und in unserem Alter ist“, gähnte Dex. „Da unten, Dicker!“ Sie deutete auf etwas ältere Daten von Tory. „Sein Vater hatte einen Freund bei den Wasserwerken?“ „Ein Kindheitsfreund, Dr. Sakeiji, mit dem er einmal ein Projekt startete, um die Anlagen der Wasserwerken zu verbessern.“ „Und was soll uns das helfen?“, fragte Lan immer noch skeptisch. „Tory war da gerade mal 1 Jahr alt...“ „Warte“, sagte plötzlich Maylu. „Hier steht, dass Dr. Sakeiji Frau kurz nach dem Projekt eine kleine Tochter bekam, die quasi mit Tory aufgewachsen ist. Doch vor 3 Jahren ist Dr. Sakeiji nach Europa geflogen, um für eine berühmte Firma zu arbeiten...“ „Und weiter?“, brachten nun Lan und Dex ihre Langeweile zum Ausdruck. „Wenn ihr denkt, dass wir diese Familie wieder zu uns nach Japan holen sollen, dann ist das eine schlechte Idee!“ „Wieso nicht, er würde sich bestimmt freuen, sie wieder zu sehen!“ „Und wie sollen wir das anstellen?...“ Yai setzte ein siegessicheres Lächeln auf. „Das wird kein Problem sein!“ Die drei starrten Yai verwirrt an. „Und?“

„Danke, dass ihr gekommen seid Leute“, bedankte sich Tory, als er seine Freunde in das kleine Haus ließ. „Aber wo ist denn Yai?“ „Die kommt nach, mit unserem Geschenk im Gepäck“, antwortete Maylu. Lan und Dex hatten sich derweil aufs Büffet gestürzt. „Mein Vater wird sicher gleich von der Arbeit kommen, meine Mutter ist in der

Küche“, erklärte er, worauf die anderen beiden wieder hellhörig wurden. „Was wird denn alles schönes angerichtet?“, hakte Lan nach. „Spaghetti?“ „Braten?“, fragte auch Dex und sabberte bei diesem Gedanken. „Jetzt hört schon auf, Jungs...“, seufzte Maylu. „Steak?“ „Und Reisbällchen!“ „Fisch?“ „Au ja, Sushi!“ „Ich sagte aufhören!!!!“, schrie sie und donnerte den beiden eine. „Aua...“, maulten diese und rieben sich den dröhnenden Kopf. „Wie ich höre, scheint ihr ja schon eine Menge Spaß zu haben!“ Die Vier wandten sich um. „Dad!!“, rief Tory und umarmte seine Vater. „Na, wie fühlt man sich ein Jahr älter?“, lächelte dieser. Dann zog ein Helikoptergeräusch die Aufmerksamkeit auf sich. „Das ist Yai!“, rief Maylu und schob mit Hilfe von Lan und Dex Tory zur Tür hinaus. Sein Vater folgte der Truppe neugierig. Der Helikopter kam so nah wie möglich herunter. Dann öffnete sich eine Luke im Boden und eine Leiter wurde herabgelassen. Ein kleines Mädchen, das von der Entfernung noch schwer zu erkennen war, eilte die wacklige Leiter herunter, sprang die letzten Meter zum Boden und rannte auf Tory zu. „TORY!!!!“, rief das blauhaarige Mädchen übergelukkig, sprang ihn in die Arme und umarmte ihn fest. „Ich bin ja so froh dich wiederzusehen, Tory! Alles gute zum Geburtstag!“ „A-ayumi“, stammelte dieser überrascht und lief ein bisschen rot an. „Was machst du denn hier? Ich dachte, du wärest in Europa.“ „Ja“, strahlte das Mädchen und ließ von ihm ab. „Aber jetzt bin ich wieder hier! Ich hab dir auch was mitgebracht!“ Ayumi trat einen Schritt zurück und holte aus ihrer Tasche ein Packung, die mit einer blauen Schleife verziert worden war. Es handelte sich dabei um eine Eistee Packung. Verwirrt starrten die Beteiligten die Packung an. „Ein Tetra Pak??“, fragte Tory und nahm Ayumis Geschenk zögerlich entgegen. „Ein original europäisches Tetra Pak!“, korrigierte diese. „Das ist mein bestes Stück! Nur für dich; gefällt es dir?“ Tory nickte, während er sein gerade erworbenes Tetra Pak betrachtete. „Er ist richtig sprachlos“, witzelte Dex. „Entschuldige, aber sie hat immer noch die alte Angewohnheit, die seltsamsten Dinge zu sammeln.“ Ein Mann ungefähr im selben Alter wie Dr. Froid stellte sich neben Ayumi und legte die Hand auf ihren Kopf, der mit einem großen weißen Hut bedeckt war. „Dann ist sie immer noch dieselbe, wie vor 3 Jahren“, lächelte nun Dr. Froid. „Ich nehme an, genau wie du.“ Dr. Sakeiji lächelte und nickte. „Willst du dich deinen neuen Freunden nicht vorstellen, Ayumi? Ich glaube, ich habe meinen alten Freund was zu erklären.“ Mit diesen Worten ging er zusammen mit Tors Vater in das Haus. Ayumi wandte sie lächelnd zu Lan, Maylu und Dex. „Entschuldigt! Ich bin Ayumi Sakeiji, neun Jahre alt und ich sammle sehr gerne Dinge. Aber diese Tetra Paks sind so faszinierend!! Wenn wir uns im Hotel eingerichtet haben, zeige ich euch meine Sammlung! Ich habe sie in allen Formen, Farben und Größen! Und dann sammle ich japanische Tetra Paks!! Die sehen bestimmt total süß aus!“ „Ähm... Ja, da bin ich ja schon gespannt...“, sagte Lan, sichtlich gelangweilt von dem Gedanken, sich Tetra Paks anzuschauen, und seien sie sonst noch so europäisch! „Ich bin Maylu Sakurai. Ich freue mich dich kennen zu lernen, Ayumi!“, lächelte Maylu und stupste Lan an. „Ja ja... Ich bin Lan Hikari. Willkommen im Team.“ „Ich bin Dex Oyama. Freut mich auch...“ „Ähm... Leute? Was soll das eigentlich heißen?“ „Tory, du Dummerchen!“, lächelte Ayumi und klopfte ihm leicht auf seine Stirn. „Ich bleibe für eine Woche hier!“ „Ich konnte meinen Vater überreden, die Kosten den Flug und die Übernachtung zu übernehmen“, schaltete sich jetzt auch Yai ein. Diese nickte übergelukkig und heftete sich an Tory Arm. „Du musst mir alles erzählen, was du in den drei Jahren gemacht hast! Einfach alles!“

Gesagt, getan. Dann war Ayumi dran, doch die schweifte wieder vom Thema ab. Sie gelangten wieder bei Tetra Paks an... „Und ihr müsst unbedingt die große rote sehen, die ist wirklich total knuddelig! Und die gibt’s auch in Orange, aber die ist noch lange

nicht so süß wie die in Blau!“ „Wie lange sammelst du denn schon Tetra Paks?“, fragte Maylu. „Ähm... ich glaube seit ungefähr vier Monaten. Schade, denn davor hatten sie so ein Modell das war so cool!“ „Hatte sie diesen Tick schon immer?“, fragte Lan Tory leicht angenervt. „Ja“, antwortete Tory. „Aber das ändert sich schnell. Früher hatte sie Taschentücher, Klopapier oder Gardienen gesammelt.“ „Die Gardienen haben zu viel Platz gebraucht, darum bin ich auf Seife umgestiegen“, lächelte Ayumi. „Wie viele Tetra Paks besitzt du denn?“ „Hm... Ich glaube das waren so 892. Könnten aber auch mehr gewesen sein...“ „892 in vier Monaten?!“ „Ja... Ich weiß... Aber das nächste Mal gebe ich mir mehr Mühe...“, seufzte das Mädchen. „Trinkst du überhaupt den Inhalt?“, fragte Dex, der sich das ziemlich lustig vorstellte. „Trinken? Wieso?“ Lan, Maylu und Dex waren kurz davor, von ihren Stühlen zu kippen. „Woher hast du denn bitte die Tetra Paks?“ „Na, ich kriege sie von Leuten auf der Straße und von meinen Freunden! Oder von zu Hause, wenn Daddy auch was trinkt... Oh! Tory, was ist denn mit ihnen los?“ Tory selbst betrachtete seine Freunde, die von Ayumis „Art“ so erstaunt waren, dass sie dann doch mit dem Boden Bekanntschaft gemacht hatten. Dann wandte er sich zu Ayumi. „Ich denke, sie dachte, du würdest dir die Tetra Paks kaufen und austrinken.“ Ayumi kicherte. Dann sprang sie auf und ging zu den dreien. „Ihr Dummerchens! Und ich dachte ihr wäret krank!“

Am Abend, und es war ein sehr später Abend, musste Ayumi von ihren neuen Freunden Abschied nehmen. Zum Abschied umarmte sie Tory noch einmal und küsste ihn auf die Wange, der darauf sofort Rot wurde. Ayumi fand es lustig, das Tory auf einmal Farbe im Gesicht bekam, verabschiedete sich noch von den Rest und erinnerte zum Schluss Tory noch daran, gut auf ihr Tetra Pak aufzupassen, bevor sie dann wegfuhr.

„Ayumi ist echt seltsam...“, meine Maylu, als das Auto um die nächste Ecke verschwand. „Und anstrengend!“, ergänzte Lan. „Als wäre es nicht schon nervig genug, das sie uns die Ohren voll quatscht, muss sie auch noch von ihren Tetra Paks erzählen...“ „War die echt schon immer so??“, fragte Dex und sah zu Tory herüber. Dieser nickte nur stumm, schaute zu Boden und versank für gut fünf Minuten in seinen Gedanken. Sein Navi sah ihn besorgt an. „Hat Ayumi denn eigentlich keinen Net Navi?“, fragte nun Maylu. Lan und Dex wurden wach und sahen zu Tory. „Ja, aber ich weiß nur, dass ihr Name Claw ist.“ „Ist sie stark?“, fragte Lan. „Soweit ich weiß nicht, nur das ein paar Geheimwaffen hat.“ „Und woher weißt du das alles??“, schaltete sich wieder Yai ein. „Ähm.....“ IceMan erkannte an Tors Röte, dass dieser wohl nicht in der Lage zu antworten und ergriff das Wort. „Emails. Für gewöhnlich so sechs jeden Morgen, Mittags so um die acht und Abends kam sie locker auf zwanzig. Bei Geburtstagen, Ferienanfang, Klassenfahrten, Wandertagen, irgendwelchen Feiertagen oder irgendein Fest, da sind es meist das doppelte oder auch mal das vierfache. In drei Jahren könnte man meinen, so eigentliches alles zu wissen, was man so treibt, aber die Inhalte waren nicht grade sehr... sinnvoll.“ „IceMan!!!“, zischte Tory, dessen Röte sich sichtlich verstärkte. „Warum haben wir nie von Ayumi erfahren?“, hakte Maylu weiter nach. Tory wich den Blicken seiner Freunde aus. „I-Ich hab vergessen... ich wollte meiner Mutter in der Küche helfen...“ Dann verschwand er mit einem leisen „Bis morgen“ durch die Haustür. „Was war das denn?“, fragte ein verwirrter Lan. „Ein Versuch irgendetwas zu vertuschen“, antwortete Maylu, die immer noch zur Tür starrte. „Quatsch, was sollte Tory denn bitte vor uns Geheim halten wollen??“, entgegnete ein ebenfalls verwirrter Dex. Maylu und Yai sahen sich an und seufzten nur noch: „Männer...“

